



# ModellFan

Verein  
mit **Kit**

ende deutschsprachige Magazin für Modellbau



**Brandneu!**  
Das leistet Tamiyas  
Nashorn in 1:35  
Seite 60



**Me 163 B „Kraftee“**  
„Modell des Jahres“  
von Meng in 1:32 Seite 8

## Griff in die Trickkiste Kit tunen leicht gemacht!

Außerdem für Sie gebaut:



**Über 50  
Neuheiten:**  
Ausgepackt, vorgestellt  
und bewertet Seite 32



**Gloster Javelin**  
Ist der 48er-Kit von  
Airfix der fast  
perfekte Bausatz? Seite 20

**HMS Montgomery**  
So entsteht eine  
Hafenszene in 1:350  
Seite 88



BAN/L: € 8,20 | N: 100 NOK  
10  
4 194 186 1807006



# FÜR JEDEN ARBEITSSCHRITT DAS PERFEKTE PRODUKT



## 130 Acrylfarben für die Airbrush

Die feinen Pigmente wurden speziell für den Gebrauch mit Airbrush Systemen entwickelt. Die Basis aus Acrylresin macht die Farben besonders widerstandsfähig.



## 18 Acrylwashes

Verwitterung durch Umwelteinflüsse ist schwierig auf realistische Weise darzustellen. Die Model Washes bieten hierfür die perfekte Lösung.



## 23 Pigmente für Alterungseffekte

Pigmente wurden speziell entwickelt, um fertigen Modellen den letzten Schliff im Bereich Alterung und Verwitterung zu geben.



Folge uns auf: /vallejocolors  
Email: info@vallejo-farben.de

[www.vallejo-farben.de](http://www.vallejo-farben.de)

Im Vertrieb von *Fantasy-In*





Berthold Tacke  
Verantw. Redakteur

## Es ist nicht alles Gold, ...

...was glänzt. Wer wüsste das besser als wir Modellbauer. Kämpfen wir doch schon seit Anbeginn des Hobbys mit störenden silbrig glänzenden Decal-Trägerfilmen auf der Modelloberfläche. Dieses Thema beleuchten wir ab S.74 mit einem Glossar XXL.

Doch zurück zum Gold. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen mit Mengs Me 163 B, dem legendären „Kraftei“, und Airfix' Gloster Javelin, dem nicht ganz so legendären „fliegenden Bügeleisen“, zwei „Modelle des Jahres“ im Baubericht vor.

Und in diesem Zusammenhang – vielleicht liegt es ja am legendären letzten Auftritt der noch lebenden Monty Python-Crew unlängst – sehe ich eine gewisse Analogie zwischen uns Modellbauern und den von den britischen Kultkomikern verkörperten Gralssuchern. Uns vereint nämlich die unablässige Suche nach einem ersehnten Gegenstand. Bei den Pythons war es der Heilige Gral, bei uns Mo-

dellbauern ist es „das perfekte Modell“. Und verzeihen Sie mir meine Verwirrung, dass ich auf Anhieb nicht wirklich sagen könnte, welche Suche von größerer Relevanz ist. Entscheiden Sie selbst!

Apropos „Sie selbst“: Denken Sie daran, dass am 31. Oktober die Einsendefrist für den in Heft 3/2014 ausgeschriebenen Modellbau-Wettbewerb endet! Machen Sie sich also an den Endspurt!

Und schließlich beim Thema Endspurt angekommen, möchte ich Ihnen am Ende dieses vorliegenden Heftes die beiden Schiffsartikel mit dem Schwerpunkt „Schiffsdioramen“ wärmstens ans Herz legen. Aber eigentlich gilt die Empfehlung: Lesen Sie die Ausgabe von vorne bis hinten durch und haben Sie viel Spaß dabei. Ich werde mich dann jetzt bis zum nächsten Heft in goldenes Schweigen hüllen ...

Ihr Berthold Tacke

## Die aktuelle Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)

### Sind Sie auch auf der Suche nach „dem perfekten Modell“?

- A) Ja, ich wünsche mir Modelle, die absolut perfekt passen, wo überhaupt nicht gespachtelt werden muss und die einfach, aber zugleich top detailliert sind.
- B) Schön wäre es schon, wenn man nach dem Modellkauf beim Blick in die Schachtel sagen könnte: Ich glaube, dass ich „das perfekte Modell“ gefunden habe. Aber ich bin Modellbauer, und da überwindet man eben Probleme und kleine Fehler am Modell.
- C) Nein, „das perfekte Modell“ wäre mir zu klinisch. Darin sehe ich keine modellbauerische Herausforderung mehr.

**Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)!**

Werden auch Sie Neuabonnent und wir schenken Ihnen den kompletten Reprint der ersten MODELLFAN-Ausgabe des Jahres 1973! All unseren bisherigen Abonnenten haben wir bereits mit der Augustausgabe dieses Stück Modellbaugeschichte zukommen lassen.



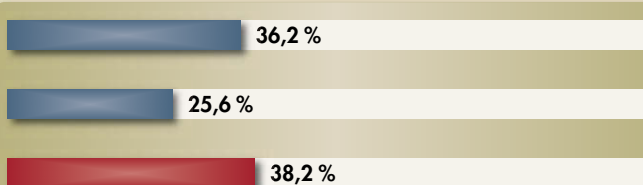
## Die Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de) – Sie haben abgestimmt

### Sind Sie auch ein „Modellbeschmutzer“?

Ja, beim Verdrecken des Modells bin ich ganz frei und kann so weit gehen, wie es mir gefällt bzw. wie es zu meinem Diorama oder meiner Vignette passt.

Das Verschmutzen von Modellen macht mir wohl Spaß, aber ich finde es andererseits auch wieder schade, damit Details und den sorgfältigen Bau des Modells „zuzukleistern“.

Nein, ich mag Modelle überhaupt nicht verschmutzen. Ich bevorzuge saubere Repliken mit allen feinen und gut sichtbaren Details des Vorbildes.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



**Eines von dreien: Nashorn mit 8,8 cm Pak** Neben dem Nashorn von Dragon und AFV Club ist nun ein drittes von Tamiya verfügbar. Was beim Bau auffällt und was sich nach Originalfotos zusätzlich detaillieren lässt, beschreibt Frank Schulz. **SEITE 60**

## Flugzeuge

### Modell des Jahres: Raketenjäger Me 163

Ein Modell der Superlative! Wie sich der 1:32er-Kit des legendären „Krafftis“ verarbeiten lässt und wie und wo man ihn optimieren kann, zeigt Andreas Dyk.

8

**TITEL**

Schwerpunkt  
Kit tunen!

### Modell des Jahres: Gloster Javeline

Dass Airfix wieder da ist, ist nun nicht mehr ganz neu. Aber setzen die Briten mit dem Bausatz der britischen Strahljägerlegende im Maßstab 1:48 ihr Comeback fort?

20

**TITEL**

### Wiederbelebt: F-101

Was, wenn die Werkzeugformen eines Modells schon über 20 Jahre alt sind? Kann man dann realistischerweise noch ein Modell bauen, das den aktuellen Ansprüchen gerecht wird?

26

## Militär

### Formenmix: Magach 6B Gal Batash

Academy wertet seinen alten M60 mit neuen Teilen zum israelischen Magach 6 auf. Özgür Güner hat das Modell fast Out-of-Box gebaut, packt aber noch ein paar Zusatzdetails obendrauf.

44

Schwerpunkt  
Kit tunen!

## Leseprobe

### KIT Modellbauschule 7: Junkers Ju 87 Stuka

54

### Panzerjäger: Nashorn Sd.Kfz. 164

Frank Schulz begab sich auf „Safari“: Sein Ziel war ein „Nashorn“, das er orihonalgetreu nachbauen wollte.

60

**TITEL**

Schwerpunkt  
Kit tunen!

### Wegbereiter: Kampfpanzer 70

Der Kampfpanzer 70 ist der Vorfahre des Leopard 2 und des amerikanischen M1. Lothar Limprecht baute das neue „Black Label“-Modell von Dragon Out-of-Box.

68



**Exotisch: Kampfpanzer 70** Wie macht sich Dragons Formenneuheit?

**SEITE 68**



**Gut aufgelegt: F-101 Voodoo** So schlägt sich eine Bau-  
satzneuauflage aus über 20 Jahre alten Formen. **SEITE 26**



**Prototyp: MBT-70** Der MBT-70/Kpz.70 des neuen  
„Black Label“ von Dragon, Out-of-Box gebaut! **SEITE 68**



**Post in Rot: GOLIATH Dreirad** Postauto im  
Maßstab 1:35 in Resin – wie baut sich das? **SEITE 80**



**Desolater Zustand: '69er Camaro** Es muss nicht  
immer Hochglanz sein ... **SEITE 84**

## Zivildfahrzeuge und Motorräder

**Im Auftrag der Reichspost: GOLIATH Dreirad** 80  
Exotische Modelle wie ein Postauto aus den 1930er-  
Jahren lassen sich dank Resin-Kleinserie nun nachbauen.  
Lothar Limprecht meistert die Tücken des Kits.

**Aus Neu mach Alt: Chevrolet Camaro** 84  
Es gibt Weekend-Racer, die werden einfach nur gefahren,  
egal, wie sie aussehen. Ein solches Fahrzeug baute **TITEL**  
Michel Schneider um und „vergammelte“ es optisch.

## Schiffe

**Schiffsdiorama: HMS MONTGOMERY** 88  
Was auf den ersten Blick ganz zu Recht Bewunderung  
und Begeisterung auslöst, fing auch auf einem leeren  
Brett an. Wie daraus aber Stück für Stück ein tolles Dio  
entsteht, erklärt Christian Buer. **TITEL**

**Im finsternen Mittelalter: Flussschiff PILGRIM** 94  
Auch um unbekannt und ungewöhnliche Schiffstypen  
herum lohnt es sich, Dioramen zu bauen. Lesen Sie, wie  
eine Szene vor dem Hintergrund einer mittelalterlichen  
Anlegestelle entsteht.

## Rubriken

MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
MODELLFAN packt aus	32
Fachgeschäfte	38
Figuren im Fokus	40
MODELLFAN liest	42
DPMV-Nachrichten	78
Vorschau und Impressum	98



MODELLBAU  
AKADEMIE

<b>Glossar XXL</b> Wie man Silvering vermeidet	74
<b>Basics</b> Kampf dem Staub	76





## Der „Panzerknacker“

Es gibt Hobbys, die sind in der Tat für „Nietenzähler“ geeignet, wie diese Ju 87 G-2 zeigt. Andreas Dyck verlieh seinem Modell nämlich eine besonders spannende Optik, in dem er es mit Nieten überzog. Wie das geht, zeigt das Sonderheft der KIT Modellbauschule Teil 7 (siehe Seite 54).

Mengs „Kraftei“

# Klein, aber oho!

## Modell des Jahres im Bautest

Wenn die Bausätze immer besser werden, ist dann überhaupt noch modellbauerische Kreativität gefragt? Andreas Dyck beantwortet diese Frage im vorliegenden Baubericht auf seine ganz eigene Weise.

Von Andreas Dyck







**Modell des  
Jahres 2014**

Die fertige Me 163 ist ein echter Hingucker, doch so gut der Bausatz auch ist: Ganz ohne Nacharbeit ging es nicht.

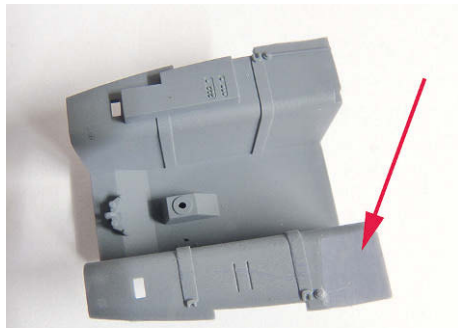


Wie aus dem Ei gepellt: Man sieht dem Modell nicht an, dass die „Hochzeit“ der Rumpfhälften nicht unproblematisch war.

**B**ereits die exklusive Verpackung des Bausatzes ist klasse gemacht und lässt einen beim Auspacken schon mal in Verzückung geraten. Die Ausstattung ist enorm großzügig, die farbige Bauanleitung übersichtlich und verständlich. Ätzteile wie Landeklappen und Sitzgurte vervollständigen den sehr guten Gesamteindruck. Wie beim Original, lässt sich auch beim Modell der Rumpf trennen, um so den Blick auf das sehr schön gemachte Walter HWK-109-509 B-Triebwerk freizugeben. Für mich kam diese Option aber nicht infrage, da ich das Modell und die gedrungene, aber aerodynamische Form nicht unterbrechen wollte. Der Rumpfaufbau ist recht komplex. Aber Achtung! Hat sich beim komplizierten Innenleben auch nur irgendwo ein minimaler Baufehler von wenigen Zehntelmillimetern eingeschlichen, zieht sich das durch den kompletten weiteren Rumpfaufbau.

### Der Arbeitsplatz des Piloten

Nach Durchsicht verschiedener Publikationen war klar, dass es auch bei diesem Bausatz etwas Verbesserungspotenzial im Cockpit gibt. Die Einzelteile habe ich zunächst mit einem leicht aufgehellten RLM 66 lackiert. Zum Einsatz kamen hier die Aqua-Farben von Revell, die sich, mit Wasser verdünnt, hervorragend spritzen



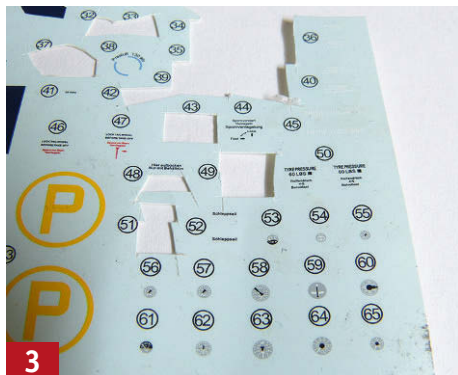
1

Cockpitschale mit abgeschliffener Leitung (Pfeil). Oben die noch stehen gebliebene, angedeutete Leitung aus dem Bausatz.



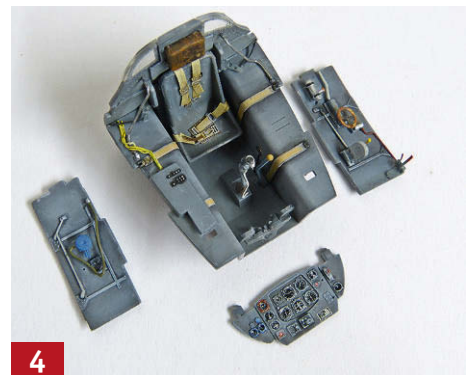
2

Mit einem 0,5-mm-Bohrer werden die Löcher in den Spant gebohrt. Ein Originalfoto zeigt deren korrekte Anordnung.



3

Negativ: Die recht langweilig dargestellten Instrumente des Decal-Bogens. So sahen die Instrumente nun einmal nicht aus.



4

Cockpit gesupert mit farbigen Drähten. Den olivgrünen Sauerstoffschlauch ersetzte ich durch eine Gitarrensaiten (s. Kasten!).

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Andreas Dyck